

Montage- und Bedienungsanleitung

dia|lock
HÄFELE



WT 100 R2 (WRU 100 R2 + Steuereinheit) (D)

Inhalt

Lieferumfang.....	3
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
Bestimmungswidrige Verwendung	3
Qualifikation des Personals	4
Leistungsmerkmale	5
Montageanleitung	6
Einfache Erstinbetriebnahme	13
Kurzanleitung.....	15
Bedienung	16
RESET.....	17
Fragen und Antworten	18
Technische Daten	19
EU-Konformitätserklärung	20

Lieferumfang

- Lesemodul mit Rückwandabdeckung und Schrauben (Abb. 1)
- Steuereinheit (Abb. 2)
- Montagerahmen (Abb. 3)
- Diese Anleitung

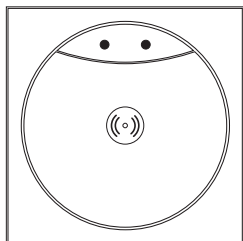


Abb. 1

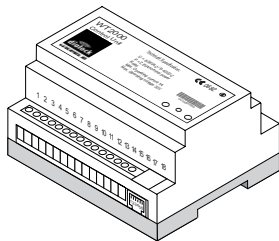


Abb. 2

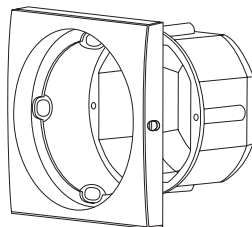


Abb. 3

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Wandterminal Dialock und die Steuereinheit dienen ausschließlich der Verwendung in einem Dialock-Zutrittskontrollsystem.

Folgende Verwendung ist bestimmungsgemäß:

- Einsatz in Innenräumen
- Einsatz unter Einhaltung der Technischen Daten

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass die vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen eingehalten werden.

Das Zutrittskontrollsystem kann für die unterschiedlichsten Anwendungen zum Einsatz kommen:

- Öffnen und Schließen von Türen durch Ansteuerung elektrischer Türöffner, Motorschlösser, automatische Türen etc.
- Schalten von elektrischen Geräten (z.B. Rolltore, Parkplatzschranken, Möbelschlösser, Beleuchtung, Alarmanlagen, Videoüberwachung)

Bestimmungswidrige Verwendung

Jede Verwendung, die nicht in Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ genannt wird, ist bestimmungswidrig. Folgende Verwendung ist nicht zulässig:

- Einsatz im Außenbereich
- Einsatz in aggressiver (z.B. salz- oder chlorhaltiger) oder feuchter Umgebung
- Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung
- Einsatz nahe elektromagnetisch empfindlicher Geräte
- Einsatz in der Nähe von heißen Oberflächen, Wärmequellen oder leicht entzündlichen Materialien
- Weglassen von Bauteilen bei der Montage
- Änderung der Montagereihenfolge
- Einsatz ohne Notöffnungsmöglichkeit
- Verwendung defekter oder beschädigter Bauteile
- Verwendung anderer als der Originalbauteile
- Modifizierung oder Reparaturen an den Dialock-Systemkomponenten
- Nutzung durch nicht eingewiesene Personen

Qualifikation des Personals

Aufgabe	Qualifikation
Transport, Lagerung	Fachkraft
Montage	Elektrofachkraft
Installation	Elektrofachkraft
Inbetriebnahme	Fachkraft
Zuweisen und Löschen der Schließrechte	Bedienpersonal
Bedienung	Bedienpersonal, Benutzer (Gast)
Störung	Elektrofachkraft
Reset	Fachkraft
Reinigung	Bedienpersonal
Demontage	Elektrofachkraft
Entsorgung	Fachkraft

Fachkraft

Als Fachkraft gilt:

- Fachkraft für die Montage elektronischer Zutrittskontrollsysteme mit geeigneter fachlicher Ausbildung und mit Kenntnissen und Erfahrung, sodass sie Gefahren erkennen und vermeiden kann, die in Verbindung mit den auszuführenden Tätigkeiten und deren Folgen steht.

Elektrofachkraft

Als Elektrofachkraft gilt:

- Fachkraft, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen zur Elektrotechnik, die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann, die von Elektrizität ausgehen.

Bedienpersonal

Das Bedienpersonal ist das Personal mit Schließrechten. Das Bedienpersonal ist eingewiesen:

- in den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Produkt
- in den verantwortungsvollen Umgang mit Schließrechten
- in die Notöffnungsmöglichkeit.

Das Bedienpersonal weist den Nutzer (Gast) in Folgendes ein:

- Öffnen der Tür mit dem Userkey
- die Nutzung der Funktion „Bitte nicht stören“ (wenn vorhanden)
- das Vorhandensein der Notöffnungsmöglichkeit

Leistungsmerkmale

- Kompatibel zum Dialock System
- Makro-programmierbar
- Komfortable und einfache Konfigurationsmöglichkeit über Infrarot-Schnittstelle
- Möglichkeit zur Funktionserweiterung durch spezielle Firmware
- Getrennte Lese- und Steuereinheit
- Alle Betriebsarten des Dialock-Systems

Montageanleitung



Sicherheitshinweise

Vor der Installation muss der Strom unbedingt ausgeschaltet werden. Die Installation sollte durch eine qualifizierte Fachkraft erfolgen und setzt eine entsprechende Verkabelung voraus. Ungeeignetes Werkzeug kann das Wandterminal Dialock beschädigen.

Bitte beachten Sie, dass das Wandterminal Dialock nur zum Schalten von elektrischen Geräten mit maximal 1 A Dauerstrom und 2 A Kurzzeitstrom vorgesehen ist.

Falscher oder unsachgemäßer Anschluss kann zur Zerstörung des Systems führen.

Montagevoraussetzung

Für die Montage ist die geeignete Einbaulage und der Einbauort für die Lese- und Steuereinheit festzulegen.

Dabei ist die Lage der zu schaltenden Elemente (z.B.: Türschloss, Schranke) zu berücksichtigen. Außerdem ist die Unterputzdose (Abb. 4) für die Lesemodul anzubringen und die Kabel sind entsprechend Schaltbild (Abb. 5) zu legen.

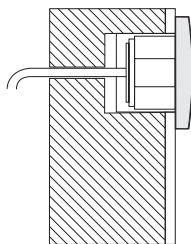


Abb. 4

Montage

Danach sind folgende Schritte erforderlich:

- Lesemodul montieren
- Steuereinheit montieren
- Elektrische Installation

Installation der notwendigen Kabel



Vor der Installation muss der Strom unbedingt ausgeschaltet werden.

Für die Installation der elektrischen Anschlüsse beachten Sie die nachfolgenden Anschlusspläne.

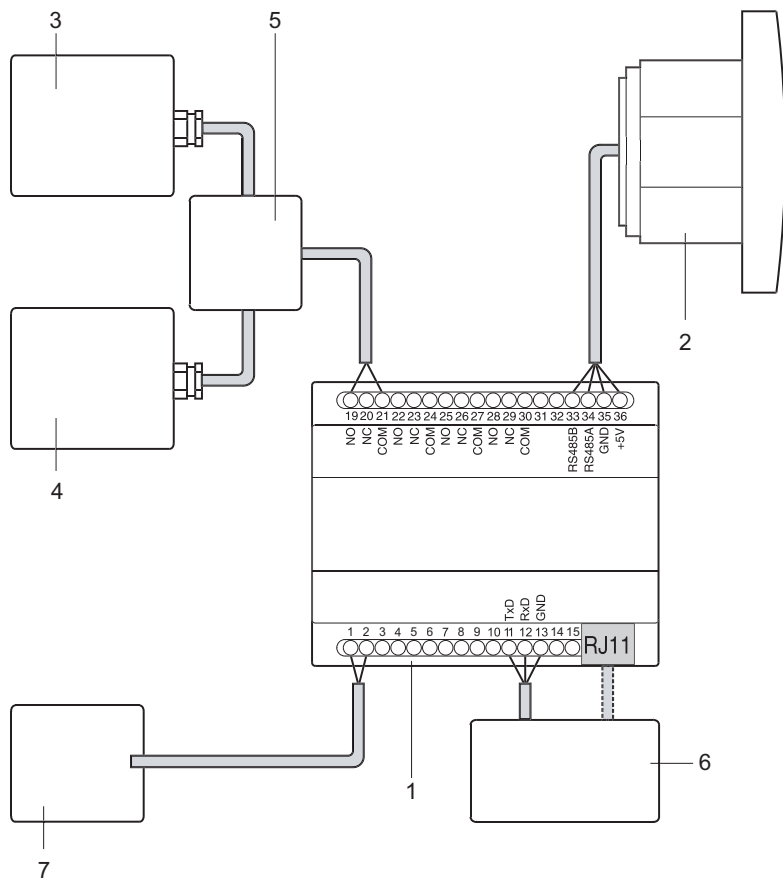


Abb. 5

- 1 Steuereinheit
- 2 Lesemodul
- 3 zu schaltendes Element (Tür, Schrank)
- 4 Stromversorgung für zu schaltendes Element
- 5 Verteiler
- 6 externer Rechner (optional)
- 7 Stromversorgung für Steuer- und Lesemodul

Beispiel: elektrischer Anschluss eines Türöffners

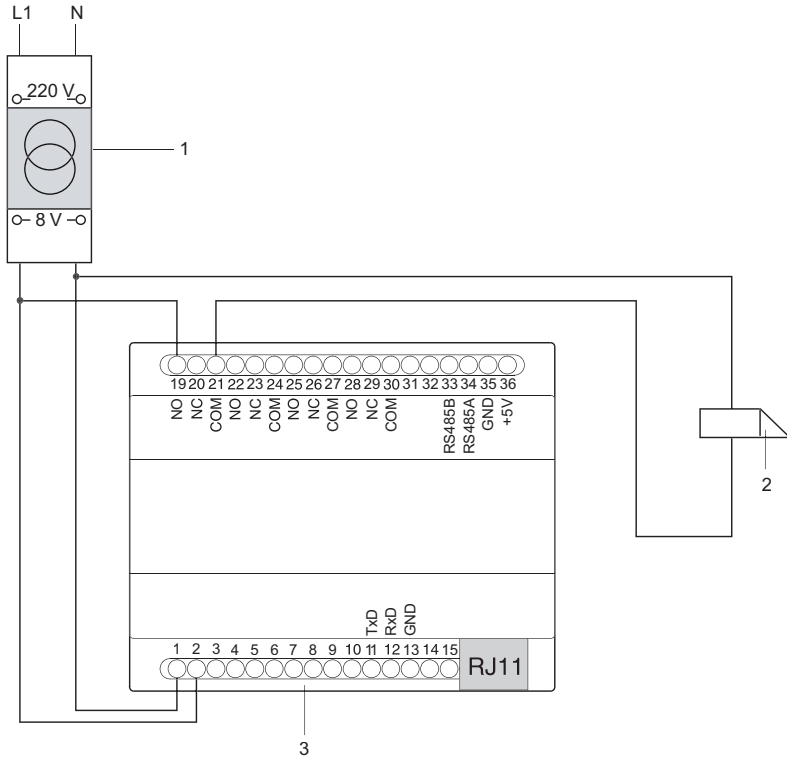


Abb. 6

1 Spannungsversorgung

2 Türöffner

3 Steuereinheit

Die Verbindung zwischen Lesemodul und Steuereinheit kann durch ein 4-poliges Standardkabel erfolgen. Empfehlung: Standardkabel J-Y(St) Y 2 x 2 x 0,8 mit maximaler Entfernung von 50 Meter LEGIC / 35 Meter Tagit ISO.

Bei Montage mehrerer Wandterminal Dialock ist darauf zu achten, dass zwischen den Lesemodulen ein Mindestabstand von 25 cm eingehalten wird (Abb. 7). Bei geringerem Abstand kann es zu gegenseitigen Störungen der HF Felder kommen. Dies hat zur Folge, dass Transponder-Medien nicht immer zuverlässig erkannt werden.

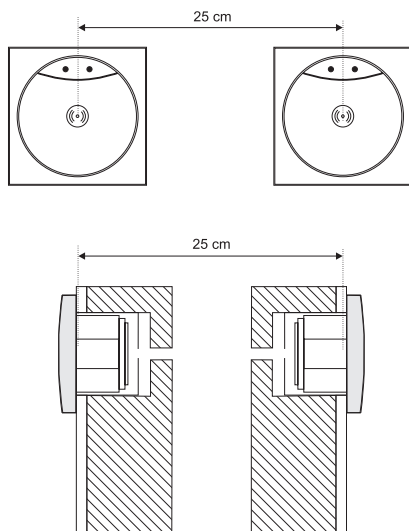


Abb. 7

Lesemodul

A +5 V

B GND

C RS485 A

D RS485 B

Tabelle 1

Steuereinheit


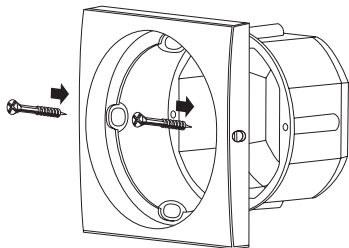
1	Spannungsversorgung 8-36 VAC	
2	oder 9-40 VDC	
3	GND	
4	Eingang Signal 1	
5	GND	
6	Eingang Signal 2	
7	GND	
8	Eingang Signal3	
9	GND	
10	Eingang Signal4	
11	TxD	Serielle Schnittstelle RS 232
12	RxD	
13	GND	
14	ISP	FLASH Programmiermodus
15	GND	
16 - 18	RJ 11 Buchse	Kann anstelle der Verbindung 11,12,13 verwendet werden.
		Belegung:
		2: TxD
		3: RxD
		4: not connected
		5: GND
19	NO (offen)	Relais 1
20	NC (geschlossen)	
21	COM	
22	NO	Relais 2
23	NC	
24	COM	
25	NO	Relais 3
26	NC	
27	COM	
28	NO	Relais 4
29	NC	
30	COM	
31	TTL1	Digitaler Ausgang 1 (open collector)
32	TTL2	Digitaler Ausgang 2 (open collector)
33	D: RS485B	Serielle Schnittstelle zum Lesemodul und Spannungsversorgung für das Lesemodul
34	C: RS485A	
35	B: GND	
36	A: +5V	

Tabelle 2

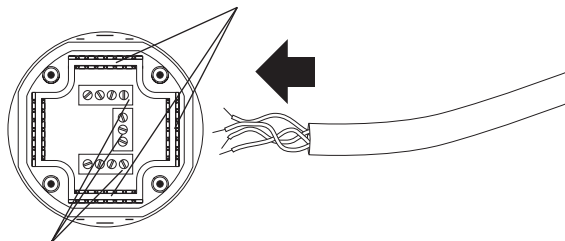
Anbringen der Lesemodul

- Rahmen der Lesemodul auf Unterputzdose schrauben.



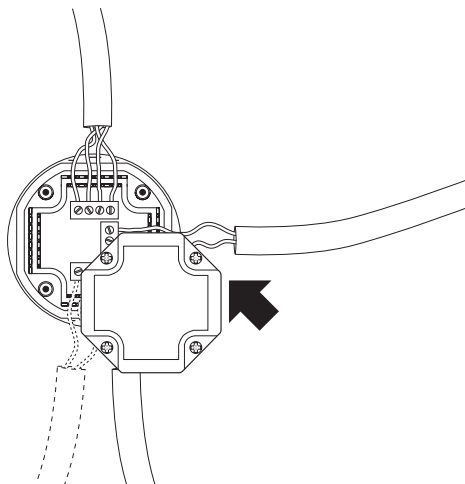
- Verbindungsleitungen nach Anschlussplan Tabelle 1, Seite 8 anschließen.

Kabel seitlich einführen und ...

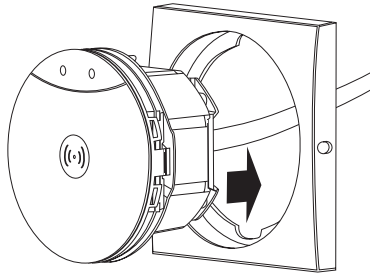


... mit Schraubklemmen fixieren

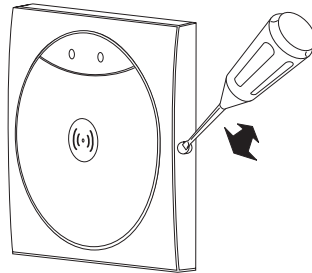
- Kabel in den Kabelkamm einklemmen.
- Beigelegte Rückwandabdeckung aufsetzen und festschrauben.



- Lesemodul in den Rahmen setzen und einrasten lassen.



- Bei der Demontage Schraubendreher durch die Schlitz stecken und den Einsatz wie in der Abbildung heraushebeln.



Anbringung der Steuereinheit

Die Steuereinheit kann durch Verwendung von ungeeignetem Werkzeug beschädigt werden.

- Der Abstand zwischen Steuer- und Lesemodul kann maximal 50 Meter betragen.
- Die Steuereinheit auf einer Normschiene (Hutschiene) nach DIN EN 50022 montieren.



- Die Verbindungsleitungen entsprechend Tabelle 2, Seite Seite 10 anschließen
- Eventuell Freilaufdiode am zu schaltenden Element (Türöffner) berücksichtigen.

Einfache Erstinbetriebnahme

Das Wandterminal Dialock wird in der so genannten „einfachen Betriebsart“ für den Stand-Alone-(SA-)Betrieb ausgeliefert. Nur diese Betriebsart ist in dieser Anleitung beschrieben. Andere Betriebsarten sind nach Rücksprache mit Ihrem Händler oder Ihrer Servicestelle möglich.



Verhindern Sie einen Missbrauch der Benutzer-Key durch Unbefugte. Bewahren Sie Programmier- und Lösch-Key an einem sicheren Ort auf, da mit diesen einem Benutzer-Key Schließrechte erteilt werden können!

Bei der Erstinbetriebnahme müssen Programmier- und Lösch-Key wie folgt zugewiesen werden.



Dieser Schritt ist nur direkt nach dem Anlegen der Spannungsversorgung an die Steuereinheit, oder nach Total-RESET möglich. Erstinbetriebnahme zügig und ohne Unterbrechung durchführen!

1. Grünen Programmier-Key und roten Lösch-Key bereithalten.
2. Wenn bereits Spannung an der Steuereinheit anliegt, Spannung unterbrechen.
3. Spannungsversorgung einschalten; grüne LED blinkt für einige Sekunden.



Wird innerhalb von 5 Sekunden kein grüner Programmier-Key vorgehalten und die rote LED blinkt bereits, muss der Vorgang abgebrochen werden.

In diesem Fall keinen weiteren Key vorhalten, sondern Spannungsversorgung ausschalten. Die Schritte 2 und 3 erneut ausführen.

4. Grünen Programmier-Key vor das Lesemodul halten, während die grüne LED blinkt; rote LED blinkt zur Bestätigung des erfolgreichen Anlernens.
5. Roten Lösch-Key vor die Lesemodul halten, während die rote LED blinkt; rote LED leuchtet nach erfolgreichem Anlernen.

Wenn bei der Zuweisung Fehler aufgetreten sind:

- ⇒ Spannung abklemmen und wieder anschließen, eventuell Total-RESET durchführen (siehe Seite Seite 17).
- ⇒ Programmier- und Lösch-Key noch einmal zuweisen.

Wenn erneut Fehler auftreten:

- ⇒ Benachrichtigen Sie Ihre Servicestelle.



Wird das Wandterminal Dialock länger als 7 Tage vom Stromnetz getrennt, muss die Konfiguration des Wandterminals erneut durchgeführt werden.

Kurzanleitung

Schließrechte für Benutzer-Keys zuweisen

1. Grünen Programmier-Key vor das Bedienfeld halten.
2. Grüne LED blinkt.
3. Anzulernenden Benutzer-Key innerhalb von 5 Sekunden vor das Bedienfeld halten; wenn die grüne LED kurz aufleuchtet, ist das Schließrecht für den Benutzer-Key zugewiesen.
4. Angelernten Benutzer-Key entfernen.
5. Innerhalb von 5 Sekunden den nächsten anzulernenden Benutzer-Key vor das Bedienfeld halten; wenn kein weiterer Benutzer-Key mehr vorgehalten wird, schaltet sich die Elektronik automatisch aus.

Schließrechte für Benutzer-Keys entziehen

1. Roten Lösch-Key vor das Bedienfeld halten; die rote LED blinkt.
2. Zu löschenden Benutzer-Key vor das Bedienfeld halten.
3. Rote LED leuchtet kurz auf; das Schließrecht ist entzogen.

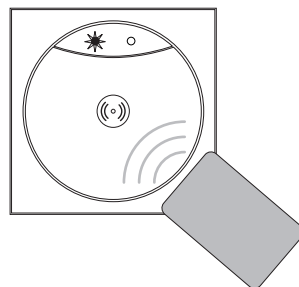
Schließrechte aller Benutzer-Keys entziehen

Wenn ein Benutzer-Key verloren wurde und nicht mehr schließberechtigt sein soll, müssen alle Benutzer-Keys gelöscht werden. Danach müssen allen schließberechtigten Benutzer-Keys wieder Zutrittsrechte zugewiesen werden.

1. Roten Lösch-Key vor das Bedienfeld halten; die rote LED blinkt.
2. Grünen Lösch-Key vor das Bedienfeld halten; die rote LED leuchtet kurz auf.
Alle Schließberechtigungen sind gelöscht.
3. Allen Benutzer-Keys, die weiterhin schließberechtigt sein sollen, Zutrittsrechte wieder zuweisen.

Bedienung

1. Benutzer-Key vor das Bedienfeld halten.
2. Grüne LED leuchtet, rote LED erlischt.
3. Das zu schaltende Element (z.B. Türöffner) ist entriegelt.



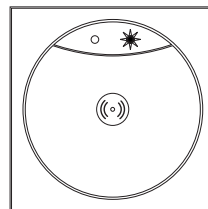
Wenn die LED nicht von Rot auf Grün umschaltet:

- ⇒ Benutzer-Key näher vor das Wandterminal Dialock halten.

1. Öffnen
2. Für 3 Sekunden offen

Wenn die LED immer noch nicht von Rot auf Grün umschaltet:

- ⇒ Benutzer-Key ist nicht zutrittsberechtigt.

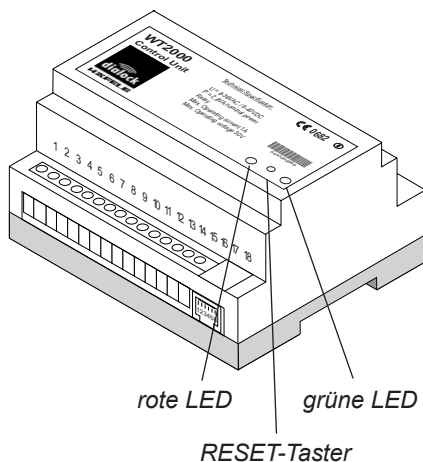


3. Schließen

RESET

Allgemein:

Der RESET-Taster befindet sich auf der Steuereinheit unterhalb der Gehäuseabdeckung zwischen den beiden Anzeige-LEDs. Mittels eines spitzen Gegenstandes kann der Taster durch die Gehäuseoberseite hindurch betätigt werden.



Ablauf:

Bei Betätigung gehen beide LEDs aus. Nach 1 Sekunde beginnt die rote LED zu blinken, nach weiteren 3 Sekunden ist die rote LED dauerhaft rot.

Total-RESET (langer RESET):

Wird der RESET-Taster länger als 4 Sekunden gedrückt, wird ein Total-RESET durchgeführt. Sämtliche Konfigurationsdaten werden dadurch zurückgesetzt (Grundeinstellungen), alle Daten (auch alle Benutzerdaten) werden gelöscht.

⇒ RESET-Taster loslassen nachdem die rote LED aufgehört hat zu blinken.

Einfacher RESET (kurzer RESET):

Wird der RESET-Taster länger als 1 Sekunde aber kürzer als 4 Sekunden gedrückt, wird ein "Einfacher RESET" durchgeführt. Dadurch wird lediglich der Projektcode zurückgesetzt.

⇒ RESET-Taster loslassen während die rote LED blinkt.

Prozessor-RESET:

Wird der RESET-Taster kürzer als 1 Sekunde gedrückt, wird ein Prozessor-RESET durchgeführt. Dies entspricht dem Aus- und Einschalten der Spannungsversorgung. Es werden keine Daten gelöscht oder zurückgesetzt.

⇒ RESET-Taster loslassen bevor die rote LED blinkt.

Fragen und Antworten

Ich habe einen Benutzer-Key verloren und möchte ihn sperren.

Wie geht das?

Wenn ein Benutzer-Key verloren wurde und nicht mehr schließberechtigt sein soll, müssen alle Benutzer-Keys am Lesemodul gelöscht werden.

Danach müssen allen schließberechtigten Benutzer-Keys wieder Schließrechte zugewiesen werden. Siehe unter: „Schließrechte aller Benutzer- Keys entziehen“.

Ich habe einen Programmier-Key verloren und möchte ihn sperren.

Wie geht das?

Programmier- und Lösch-Key werden nur einmal bei der Inbetriebnahme der Türlesemodul angelernt. Es gibt also jeweils nur ein Exemplar. Programmier- und Lösch-Key können durch einen RESET der Türlesemodul gesperrt werden. Siehe unter „RESET“.

Technische Daten

Spannungsversorgung	Gleichspannung	9 - 40 V
	Wechselspannung	8 - 36 V
Dauerstromaufnahme	< 150 mA	
Spitzenstromaufnahme	300 mA	
Anzahl Relais	4	
Kontaktbelastung der Relais	Gleichspannung	max. 60 V
	Wechselspannung	max. 125 V
	Schaltstrom	max. 2 A (max. 1s)
	Dauerstrom	max. 1 A
Schaltleistung	max. 30 W / max. 60 VA	
Datenerhalt bei Stromausfall	7 Tage	
Schutzart	Lesemodul	IP 65
	Steuereinheit	IP 20
Betriebstemperaturbereich	Lesemodul	-20 °C ... + 70 °C
	Steuereinheit	-20 °C ... + 70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	0 - 95 %	
Kabellänge	(Lesemodul - Steuereinheit) max. 50 m	
Empfohlenes Verbindungskabel	J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8	
Max. Leiterquerschnitt (Schraubklemmen)	Lesemodul	1,0 mm ²
	Steuereinheit	2,5 mm ²
Montage Steuereinheit	Hutschienen nach DIN EN 50 022	
RFID-Frequenz	13,56 MHz	
	ISO 14443A und ISO 15693: Tag-it, MIFARE ULTRALIGHT	
Transmitter Feldstärke / (dBµA/m) @3m	+18,0	
Transmitter Feldstärke / (dBµA/m) @10m*	-7,0	

* umgerechnet von 3m auf 10m mit einem Korrekturfaktor von 25dB
(ETSI EN 300 330 V2.1.1 (2017-02, H.2))

Häfele SE & Co KG

EU Declaration of Conformity / EU-Konformitätserklärung

Certificate No. / Bescheinigungs-Nr.: HDE-SPX202211-2 (June 13th, 2022)
Manufacturer / Hersteller: Häfele SE & Co KG
Adolf-Häfele-Straße 1
72202 Nagold
Germany

This Declaration of Conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Article / Artikel: WT 100 R2 (WRU 100 R2 + Steuerelektronik)
Article No. / Artikelnr.: 917.41.006, 917.21.106, 917.41.950, 917.21.307
Product type / Produktgruppe: Wall terminal system with RFID-interface
Wandterminalsystem mit RFID- Schnittstelle.

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:
Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der Union:

RED	Radio Equipment Directive / <i>Funkanlagenrichtlinie</i> EN 300 330 V2.1.1: 2017 EN 301 489-1 V2.2.3: 2019 EN 301 489-3 V2.2.0 (Final draft): 2021 EN 62368-1: 2014/AC: 2015/A11: 2017 EN 62479: 2010	2014/53/EU
RoHS	RoHS Directive / <i>RoHS-Richtlinie</i>	2011/65/EU & 2015/863/EU

Person responsible for making this declaration/ *Verantwortlich für diese Erklärung:*

Sumame, first name / *Name, Vorname:* Ruprecht Harald
Title / *Position:* Managing Director Sphinx Electronics GmbH & Co KG
Signature / *Unterschrift:* 
Place, date / *Ort, Datum:* Kenzingen, June 13th, 2022

HÄFELE
Häfele SE & Co KG, D-72202 Nagold

Copyright

Ⓓ Der Nachdruck dieses Dokuments, auch auszugsweise, oder die Nachahmung der Abbildungen und Zeichnungen sowie die Nachahmung der Gestaltung sind verboten. Für Druckfehler und Irrtümer, die bei der Erstellung der Montageanleitung unterlaufen sind, ist jede Haftung ausgeschlossen. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Stand: 15.07.2022

Art. no.: 732.29.132

Häfele SE & Co KG
Adolf-Häfele-Str. 1
D-72202 Nagold
Germany

Tel.: +49 (0)74 52 / 95 – 0

Fax: +49 (0)74 52 / 95 – 2 00

Dialock-Hotline: +49 (0) 180 / 50 50 501